Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

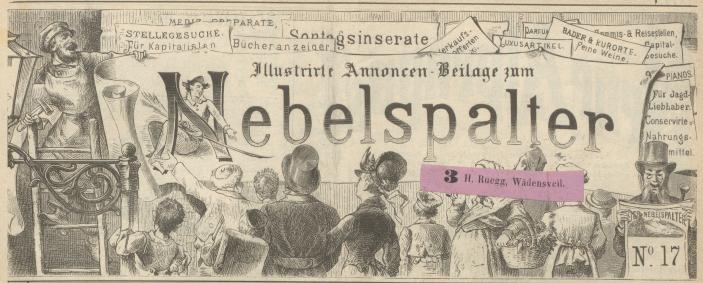
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate im "Aebesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Glattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden Inscratausträge sind einzusenden an die Annonceu-Expedition von Orell Kühlt & Co., Marktgasse 14 Kürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über asse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich ertheilt.

Beitgemäßes Frühlingslied.

Die scheint die Conne fo wunderschon, Wie lebt sich's so agreable! Und doch bei der gangen Herrlichkeit gehn Die Geschäfte gang miserable.

Die Blumen find da, der Winter hat Den Aerger mit fortgenommen; Er brach aus der Anospe Blatt für Blatt Und das Rechtsbott ift auch gefommen.

Die Garten werden in Ordnung gebracht, Un allen Cden und Enden; Man hat die 3wangsanleben erdacht Er fommet, er fommt um gu pfanden!

Wie herrlich fteben die Berge da, Im goldigen Alpenglüben; Der Baibel fommet, er ift ichon nah, Er will gur Berfilberung gieben.

Die Rofen, die Reben, die Baume fchügt Man gerne mit festeren Stecken, Ein andrer läßt, daß man nichts ftibigt, Mit amtlicher Bermahrung fich decken.

Der himmel will auch bei dem Tefte fein, Er nahet mit Donnern und Bligen; Bor all' ju großem Berlufte fann Mur die Berfilb'rungsgant fchügen.

Es regnet in Stromen, die Blut fteigt an, Und alles wird weggeriffen, D webe, rette, wer retten fann, Jest hat er gang umgeschmiffen!

Die Baffer verlaufen, der Schaden mar groß, Sift alles verfiest und verschüttet; Du, armer Philifter, beflage dein Loos: 10 Prozentchen werden vergütet!

Das ift der Frühling in feiner Bracht, Mun nahet der Commer mit Prangen; Nachdem das Arrangement fertig gemacht, Wird wieder vorn angefangen!

C. FRAUDE, Stralsund empfiehl. Hommersche Neunaugen 60 Sidd 6 M., Erralsunder Bratheringe 80 Sid. 6 M., Delicatek: Chifecfettheringe in pitanter Sauce ca. 40 Sid. M. 4,50. Derselbe ohne Gräte in Tolen von 41 2 nitos, enhaltend ca. 40 Sid. 5 M.

Feines Exportbier

in Flaschen und gut in Kisten von je 25 und 50 Flaschen verpackt, fann aus der Gräft. von Rechberg'schen Brauerei zu Beisenkein, Station Süßen in Mürttemberg, täglich bezogen-werden. Insbesondere werden Private, die gerne ein gutes und dauernd haltbares Flaschenbier im Hause haben, hierauf aufmerksam gemacht. Nöheres bei der dortigen Brauerei-Kermoltung

Personal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Mustunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Cypedition von Greff Juffi & Co. in Burid, Marktgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des

Inscrates angugeben.
In einer gewerhsonen Oberants Stadt
Mittenbergs ist ein neues Haus mit Wirtsidott, gut eingerichteter Metgerei mit Schlachthaus, im Pause selbit, zu verfausen. Siaffungen mit Joh, ichner Gartem vor bem

Rellner ger, jüngerer ste Zeugniffe besitht und die I Haupty nia svricht. Es wird baselbst nu

bes Haus in Bordeaur und fucht für das Placement seiner ahfraren und thätigen **Agen-**iehr täcktigen **Aeisenden.** Besondere Bedingungen und Thetinahmen, Geschätt [303

nleben zugesichert. Beni

3119.

31111 battigen Eintrift wird ein Juge.
Bertstatt, jowie der Neubauten und Reparaturen in einem großen Hiltenwert. Gefall (a. J. den 1888), Kennins der französischen Großert (2004), Kennins de

Gine leiftungsfähige

3n ein fleineres, leisungsfähiges Fabrik itonsgeschäft Spirituofen u. Andere für Solothurn und angrenzende Kantone wi

einer Industrie, von erster Roth-wendigteit, mehr Andsehnung gu geben, judit ein Saus des Kantons Freiburg einen Zbeitscher, welcher über einiges Kapi-ein Zbeitscher, welcher über welcher gie-al verstügen kann. Einem solden, welcher gie-gleich die Leitung des Erchöniges übernehmen 310

Bur Gründung eines fehr rentablen und boch feichten Geschäftes in der Fabritiadt Rünnberg wird ein Theilhaber mit einer Einlage von Fr. 10—20,000 gesucht. [305

[314

Ein junger Mann (Tessiurer), militärfrei, weise ber französischen und theils weise ber deutschen Sprache mächtig und mit allen Bureau-Arteiten vertraut ist, such Engagement in einem Hanbelshause als Commis [315

On cherche une femme de chambre pour Mulhouse, connaissant le service et sachant bien coudre et repasser; inutile de se présenter sans bonnes recomman-

e trouve dans le canton de Neuchâtel, ntre le Locle et la Chaux-de-Fonds. [309

Ein

Vaccin.

Frais et de bonne qualité. Tubes de Fr. 5

Wichtige Novital

Am unterzeichneten Berloge fit soeben das Sest der "Schweizer Zeitstragen", nambie mit großer Spannung enartete Broine von Zeren Dberst 35 do offe in Narau dienen, unter dem Litel:

28etrieß

Schweizerischen Gifenbahnen Bundes

Olivier Zschokke

gt. 80 gehetet, Kreis 2 Franken.
Diese Abhandlung enthälf eine ganz neue errassende Beripective in der Lösung unsererunnenden Elsendahrfrage. Sie entwäckt mit beite Täden der Schaffen Geschaften Geschaften Geschaften der die Verlied der Honerischen Estentialen unter die Eckung des Indes fellen, und zwar in der Weife, daß die fendahren jelöft (Tägenflum der kerksentigke Kontrollen die die feinen dassen die fellschaften bleiben, dagegen die Erdgenfleren ist die fin gehörende Frankliche Oberham

efallfadien bleben, dagegen die Vhyenosjenold bei try gebührende frankliche Oberhoeit und Goutrolle dund llebernahme be-einmuthetrebes in yalmuij factisch ausbied.
Die mit zahlreiden statistischen Onten des get Vorschützen werd allen den Aufrehen erregen ob vielfeitigen Beitall finden; sie mich wegen zer ausgemen wird deren delte auch ein deren verstausgemein wird der der der die der der verstausgemein wird der der der der der der sie zu ausgemein wirden. Dir jen.

Die bemnächst erscheinenben weiteren heite inserer "Schweizer Zeitfragen" werben nthalten:

enhalten:
Heft 2. Etudes sur le Chemin
de Fer Nord-Est-Suisse. Par
JULES COUTIN.
Heft 3. Der Zehns der Erfindungen
m. desjond. Beziehung auf die ZehweizBen Fram Wirth, Mitglied der deutschen BeichsHatent-Engadet-Sommisson.

Seft 4. Die schweiz. Gifenbahnfrage. Bon H. Dietler, Nationalrath in Solothurn.

of 40 v) Die Berlagshandlung: Orell Füssli & Co.



Spalt- und hobelmaschinen für Stuhl: und (Peddig) Rundrohr nach eigener neufter Confruction, für Dampf und Sandbetrieb, liefert die Maschinenfabrik von

Serm. Griebel u. Otto Marr, Samburg. [103

SCHOKKE

sämmtliche Novellen. Lwdbdn. 80. Neu 12 Theile in 4 eleg. nur Fr. 20. --.

Vorräthig im Schweizerischen Antiquariat obere Kirchgasse 33 in ZÜRICH (alte Staatskanzlei.)